



Jeder kann zur Integration beitragen

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

die vielen Menschen in unsere Gesellschaft zu integrieren, die aus Kriegsregionen und Krisengebieten geflohen sind, ist und bleibt eine große Aufgabe. Dass diese Integration gelingen und jeder dazu beitragen kann, zeigen die Beispiele und Projekte im ganzen Land, über die wir seit März 2015 in unserem monatlichen Newsletter berichten. Auf diesem Weg wollen wir die unzähligen Ehrenamtlichen bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen, sie inspirieren und zu neuen Ideen anregen. Seit diesem Monat gibt nun auch die Bundesregierung einen Newsletter heraus, um über ihre Flüchtlings- und Integrationspolitik zu informieren.

In unserer aktuellen Ausgabe, dem nunmehr 14. Newsletter, berichten wir unter anderem über das Kulturradio "Good Morning Deutschland", das Engagement deutscher Unternehmen und die Entscheidung der Bundesregierung, die rechtlichen Hürden für offene WLAN-Hotspots abzuschaffen - was den Weg freimacht für den viel diskutierten Internetzugang in Flüchtlingsheimen. Und wir haben ein Interview mit Markus Müller geführt, dem Präsidenten der Architektenkammer Baden-Württemberg, die mit neuen Konzepten im sozialen Wohnungsbau die Integration von Flüchtlingen fördern will.

Interview mit dem Kammer-Präsidenten Markus Müller



Die Architektenkammer Baden-Württemberg will die Integration von Flüchtlingen mit neuen Konzepten im sozialen Wohnungsbau fördern - und fordert dafür ein Umdenken. „Wir müssen die derzeitige Situation zum Anlass nehmen, endlich über flexible, bezahlbare und innovative Entwürfe zu reden und beispielhaft im ganzen Land Leuchtturmprojekte zu realisieren“, sagt der Kammer-Präsident Markus Müller im Interview. [Weiterlesen](#)

Unternehmen engagieren sich für Flüchtlinge



Mit dem Projekt „Wir zusammen“ wollen zahlreiche deutsche Unternehmen



einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten. Dazu wurde eine Internetplattform geschaffen, auf der die Hilfsprojekte gesammelt und vorgestellt werden können. Gleichzeitig will das Netzwerk damit weitere Unternehmen inspirieren, selbst aktiv zu werden. [Weiterlesen](#)

Theodor-Heuss-Medaille für Grandhotel Cosmopolis



Für ihre Solidarität mit Flüchtlingen sind in Stuttgart fünf Preisträger mit Theodor-Heuss-Medaillen ausgezeichnet worden, darunter auch das Augsburger Grandhotel Cosmopolis, in dem Flüchtlinge und Touristen unter einem Dach leben. Daimler-Vorstandschef Dieter Zetsche betonte als Festredner die Bedeutung von Unternehmen für die Integration von Flüchtlingen: Sie sei nicht nur menschlich geboten, sondern auch ökonomisch sinnvoll. [Weiterlesen](#)

Das Vaterunser auf Arabisch



Die Evangelische Allianz Schorndorf lädt einmal im Monat zu einem Gottesdienst der besonderen Art: einer Andacht für Flüchtlinge, die auch in arabischer Sprache gehalten wird. Was im kleinen Kreis begonnen hat, erfreut sich zwischenzeitlich reger Beteiligung. [Weiterlesen](#)

Ein Gebetsraum für alle Religionen



Das Forum der Religionen Mannheim hat in der Flüchtlingsunterkunft Benjamin Franklin Village einen interreligiösen Gebetsraum eingeweiht. Zu jeweils unterschiedlichen Zeiten sollen hier christliche und muslimische Gläubige beten können. Außerhalb der Gebetszeiten ist das Zimmer als „Raum der Stille“ durchgehend geöffnet.

[Weiterlesen](#)

Flüchtlingsdialog in Weinheim



Knapp 44.000 Einwohner, davon 25.000 aktiv in Vereinen und Organisationen: Fast eine ganze Stadt engagiert sich für das Gemeinwohl. Und wie. Vor einem halben Jahr wurde ein erstes Treffen initiiert, um ehrenamtliche Unterstützer für die Flüchtlingshilfe zusammenzutrommeln. Nun wurde in der Stadthalle erneut getrommelt: Nicht nur von der afrikanischen Gruppe „One World“, sondern insbesondere für einen Kommunalen Flüchtlingsdialog in der



Stadt. [Weiterlesen](#)

Nürtinger Initiative fördert Potenziale von Flüchtlingen



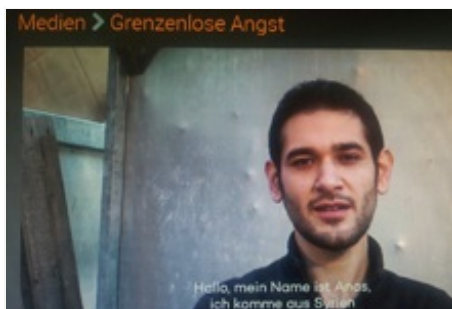
Die Akademie International ist eines von drei Projekten in Nürtingen, die im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe“ finanziell unterstützt werden. Ziel der Initiative ist es, mit Hilfe bereitgestellter Strukturen und aktiver Angebote die Potenziale von Flüchtlingen zu fördern. [Weiterlesen](#)

Workshop zum Thema „sexualisierte Kriegsgewalt“



Die Freiburger Hilfsorganisation AMICA e.V. engagiert sich seit vielen Jahren in Regionen, die von Kriegen und schweren Krisen erschüttert werden und seit langem nicht zur Ruhe kommen. Aus aktuellem Anlass hat der Verein, der in Deutschland Veranstaltungen zur politischen Bildung durchführt, nun einen Workshop zum Thema „sexualisierte Kriegsgewalt“ entwickelt. [Weiterlesen](#)

Dokumentarfilme aus dem Flüchtlingsheim



Studententeams der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) haben in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder Dokumentarfilme in großen Flüchtlingsunterkünften gedreht, die teilweise bereits mit Preisen bedacht wurden. In der jüngsten Reportage erzählt ein Flüchtling seine ganz persönliche Geschichte, die berührt und bewegt. [Weiterlesen](#)

Kulturradio für Flüchtlinge



Seit Anfang Mai ist das Radioprogramm „Good Morning Deutschland“ auf Sendung. Bei dem Format werden live aus Flüchtlingsunterkünften und lokalen Radiostudios Diskussionen von Bürgern mit Flüchtlingen, Veranstaltungen rund um das Thema Flucht und Ankommen in Deutschland sowie Musikstücke aus den Herkunftsländern übertragen.

[Weiterlesen](#)

Bundesamt eröffnet Reihe von Informationsgesprächen



Wie lange dauert ein Asylverfahren, wenn der Antrag heute gestellt wird? Welche Trends werden für die Zukunft erwartet? Wie werden die neuen BAMF-Mitarbeiter qualifiziert? Um Gerüchten vorzubeugen und die Abläufe nachvollziehbarer zu gestalten, hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine Reihe von Pressegesprächen gestartet, die jeder im Internet per Livestream verfolgen kann.

[Weiterlesen](#)

Zugang zu offenem WLAN erleichtert



Die Bundesregierung hat die rechtlichen Hürden für offene WLAN-Hotspots in Deutschland abgeschafft. Künftig genießen private Anbieter das Haftungsprivileg von gewerblichen Internet Providern. Damit ist der Weg frei für den Ausbau von freiem WLAN – was auch positive Auswirkungen auf den viel diskutierten Internetzugang in Flüchtlingsheimen haben dürfte.

[Weiterlesen](#)

Weiterer Ausbau von Integrationskursen



Nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sind im vergangenen Jahr knapp 11.800 neue Integrationskurse von 1.500 beim Bundesamt zugelassenen Trägern gestartet worden. Damit wurden die bisherigen Kapazitäten um fast 20 Prozent erhöht. Gleichzeitig führen derzeit so viele Sprachschulen wie nie zuvor Integrationskurse im Auftrag des Bundes durch. [Weiterlesen](#)

Teilen Sie Ihre Erfahrungen

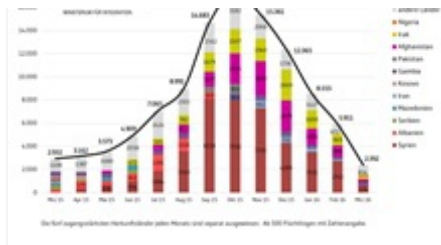


Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben:
erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de

Aktuelle Flüchtlingszahlen April 2016



Im April sind 2.189 Menschen neu in Baden-Württemberg als Asylsuchende angekommen. Weitere Informationen zu aktuellen Zugangszahlen stehen als PDF zum Download bereit ([Tabelle mit Monatsstatistik](#), [Grafik zur Herkunft der](#)



Asylbewerber).

Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
 Staatsministerium Baden-Württemberg
 Richard-Wagner-Str. 15
 70184 Stuttgart
 0711 / 2153-0
fragen@fluechtlingshilfe-bw.de
www.fluechtlingshilfe-bw.de

Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.
 So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).